

# Völkchen-Collaberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Wochenblatt für Seefeld, Röll, Bamsdorf, Altdorf, St. Egidien, Seinsdorf, Marien, Radfeld, Ortmannsdorf, Willen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niedermüllern, Ruffhaukel und Lichtenstein

Wochenblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang

Donnerstag, den 30. Mai

Wöchentliche Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Nr. 123

Postamtverteilungsort im Amtsgerichtsbezirk

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Feiertagen, wochentags für den inländischen Leserkreis zu 40 Pf., nach der Post bezogen 40 Pf., 40 Pf. — Einzelne Nummern 10 Pf. — Bestellungen werden gegen Vorzahlung angenommen. Wöchentliche Abnahme 10 Pf., alle anderen Bestellungen, Postbestellungen, sowie die Zustellungsmengen. — Zusätze werden bei der Postbezugs-Ordnung mit 10 Pf. wöchentlich berechnet. — Verteilung 40 Pf. — Telegramm-Nummer: 123456. — Druckerei: 123456.

## Lebensmittelverkauf in Callenberg:

Sonnabend, den 1. Juni. Lebensmittelkarte vorlegen!

Tabletten 1 Paket 15 Pf.	Kriegswurst, 1 Dose 3,75 Mark.
Stärkemittel „Stärke so“ 1 Paket 25 Pf.	Schweizer Kinderwurst an Kinder unter 1 Jahre 1 Dose 3 00 Mark.
Stärkemittel „Bunns“ 1 Paket 25 Pf.	Troden-Bouillon in Dosen 2 Pfund 8 40 Mark.
Wachspulver 1 Paket 30 Pf.	Birge-Extrakt 10 Pf.-Dose 16 Mark.
Bouillonwürfel 10 Stück 40 Pf.	Krabben-Extrakt, kleine Dosen 1 Mark, größere Dosen 1,50 Mark.
Wachspulver 1 Paket 30 Pf.	Sorant, reines Anisöl 1 Pfund 1,50 Mark.
Seife, Steinseife 100 g 2,40 Mark.	1/2 Pf. Glas 5,50 Mark, 1 Pf. Glas 10,80 Mark, 2 Pf. Glas 21,50 Mark.
Seife-Extrakt 125 g 75 Pf.	
Schokolade Zwiesel 100 g 1.— Mark.	
Schokolade (Eiffelturm) 1/2 Pf. 55 Pf.	
Schokolade (Eiffelturm) 1 Pf. 1 10 Mark.	
Milchpulver 1/2 Pfund 90 Pf.	

Verkaufszeiten: Nr. 1 bis 500 vorm. 8 bis 9 Uhr, Nr. 501 bis 1000 vorm. 9 bis 10 Uhr, Nr. 1001 bis 1500 vorm. 10 bis 11 Uhr, Nr. 1501 bis 2000 vorm. 11 bis 12 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss mittags 12 bis 1 Uhr.

## Verkauf von sterilisierter dänischer Vollmilch:

Sonnabend, den 1. Juni, vormittags von 8 bis 9 Uhr. 1 Flasche 2,50 Mark für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre und Kranke. Der Ernährungsausschuss für Callenberg.

## Verbot!

Die anhaltende Trockenheit hat den Wasserverbrauch unserer städtischen Hochdruckwasserleitung so vermindert, daß die hochgelegenen Stadtteile schon seit einiger Zeit an Wassermangel leiden. Wir sind deshalb erzwungen, jegliche Benutzung von Trinkwasser zu anderen als Wirtschaftszwecken, insbesondere zum Begießen der Gärten, Freizeitanlagen zu verbieten! Diejenigen Grundstücksbesitzer und Pächter, die vorstehender Anordnung zuwiderhandeln, werden auf Grund der Wasserwerkordnung bestraft und wird ihnen außerdem die Grundstückswasserleitung abgesperrt werden. Callenberg, am 29. Mai 1918. Der Stadtgemeinderat.

## Aubauflächenenerhebung 1918.

In einigen der heute zur Auftragung gelangten Fragebogen ist die Frage nach der Auseraubung nicht enthalten. Diese Bogen sind durch Angabe der Auseraubung zu ergänzen. Grundstücksbesitzer, welche heute keine Fragebogen zur Verfügung haben, haben sich sofort in der Katastralgemeinde zu melden. Besitzer von Grundstücken, welche letztere nicht selbst bewirtschaften, haben nach § 9 der Ministerial-Verordnung vom 12. 4. 1918 der Gemeindebehörde, in deren Flur die Grundstücke liegen, die Namen der Grundstücksbesitzer anzugeben. Nichtbeachtung zieht Bestrafung nach sich. Stadtverwaltung Callenberg, am 28. Mai 1918.

# Der gewaltige Sieg am Chemin des Dames.

Als der Stoß gegen den rechten Flügel der englischen Armee „die Westseite ins Rutschen“ gebracht hatte, erklärte Hindenburg den ersten Akt der großen Westoffensive für beendet. Der zweite Akt brachte die Befreiung der beweglichen Reiter von des Generalissimo's Tod an der Stelle, die die deutsche Oberleitung sich dafür ausgesucht hatte, hauptsächlich vor dem Kemmel-Massiv. Nunmehr hat der dritte Akt begonnen mit einem Vorstoß in die französischen Stellungen zwischen Soissons und Reims. Die lange Kampagne ist beendet, die auf allen Seiten — nicht nur bei uns — mit Spannung erwartet wurde. Die neue Offensive ist eingeleitet. Es ist tatsächlich keine bloße Fortsetzung der vorigen Offensive, sondern eine neue gewaltige Schlacht, die groß angelegt ist und deren Umfang sich in den nächsten Tagen, vielleicht auch Wochen, vermutlich noch erheblich erweitern wird, deren Ziele aber noch unermessbar sind. Wir sehen ihnen mit Ungeduld, aber mit größtem Vertrauen entgegen.

## Der deutsche Generalstabsbericht. Großes Hauptquartier, 28. Mai. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Kemmel und an der Vos, auf dem Schlachtfeld zu beiden Seiten der Somme und an der Maas haben sich die Artilleriekämpfe heftiger morgen verschärft. Zwischen Voormezeele und Loker stießen wir in die französischen Linien vor und brachten mehr als 300 Gefangene ein. Der Angriff des Deutschen Hauptquartiers südlich von Soissons führte zu vollem Erfolg. Die dort stehenden französischen und englischen Divisionen wurden vollständig geschlagen. Die Armee des Generals von Boehm hat den Chemin des Dames erobert. Der langgestreckte Bergkamm, an dem der große Durchbruchversuch der Franzosen im Frühjahr 1917 gescheitert und den wir aus strategischen Gründen im Herbst vorigen Jahres räumten, ist wieder in unserer Hand.

Nach gewaltiger Artilleriebereiterung erzwang unsere unerschrockene Infanterie im Morgengrauen zwischen Bazailles und Craonne den Übergang über die Ailette und drang weiter östlich zwischen Corbeny und der Aisne in die englischen Linien ein. Böllig überrascht, leistete die Besatzung der ersten feindlichen Linien meist nur geringen Widerstand. Schon in den frühen Morgenstunden waren Pinon, Chavignon, Fort Malmaison, Courcyon, Cerin, der Winterberg, und Craonne, der Viller Berg und die angrenzenden Werke bei und nördlich von Berry-au-Bac erobert. Wegen Mittags war unter heftigen Kämpfen zwischen Bailly und Berry-au-Bac die Aisne erreicht. Bailly wurde genommen. Das Dichtersfeld der vorjährigen Weihnachts- und Herbstkämpfe war in unauflöslichem Angriffsdrang überwunden. Am Nachmittag ging der Angriff weiter. Zwischen Bazailles und Bailly stießen wir auf den Höhen bei Renville, Laffaux und nördlich von Coudebe. Zwischen Bailly und Berry-au-Bac haben wir die Aisne überflutet und den Kampf in das seit 1914 vom Krieges unberührt gebliebene Gebiet hineingetragen. Von den besetzten Waldhöhen auf dem Südrand des Kräftes wurde der Feind erneut geworfen. Wir haben zwischen Bailly und Reuilly die Höhen hart nördlich der Besse erreicht. Die Armee des Generals von Below (Aisne) warf den Feind aus seinen starken Stellungen zwischen Sapignoul und Brimont über den Aisne-Marne-Kanal zurück und erzwang auf dem Westufer des Kanals die Orte Corpuin, Courton und Noivre. Bisher wurden 15.000 Gefangene gemeldet. Zwischen Maas und Mosel und an der lothringischen Front lebte die Wehrmacht auf. Vorstöße in die feindlichen Linien brachten mehr als 150 Gefangene französischer und amerikanischer Regimenter ein. Der Erste Generalquartiermeister, Lubendorff.

## Abendbericht

### Schnelles Vordringen nach Süden. Die Bahnverbindung Soissons-Reims unterbrochen!

W. Berlin, 28. Mai, abends. (Amtlich.) In Fortsetzung unseres Anstießes über die Aisne wurden die Befehle des obersten Kommandos erweitert. Wir stießen im Kampf um den Südrand der Besse zwischen Soissons und Reims und haben zu beiden Seiten von Reims das südliche Ufer genommen.

Mit der Heberücknahme der Besse bei Reims ist die wichtige Bahnverbindung Soissons-Reims unterbrochen. (Red.)

### Die Engländer völlig überrascht. — Die deutschen Verluste gering!

Berlin, 28. Mai. Der deutsche Anstieß ist im ausgedehnten Nordosten. Am ersten Zurntag war bereits 10 Uhr vormittags der Aisne-Kanal an zwei Stellen überflutet, nachdem die anhaltigen Bergstellungen und Feststellungen der Franzosen in kürzester Zeit in allmählichem Zurechtgeraten waren. Der Feind war in keiner Weise auf den Anstieß vorbereitet. Die erst kürzlich hier einrückten englischen Divisionen waren völlig überrascht. Die Franzosen hatten nur östliche Angriffe erwartet. Bereits sind von 6 Divisionen die Märsche eingeleitet. Tausende zahlreiche Gefangene der 30. und 8. englischen Division. Nachdem der heile Winterberg zum 4 Uhr 13 Minuten in deutschen Händen war, wurde der Chemin des Dames von Seiten her flankiert. Um 11 Uhr 20 Minuten vormittags waren die deutschen Sturmtruppen bereits im Besitz der Linie Bazailles - Courcyon - Cerin - Höhe 151 - Courcyon - Noivre - Pinon - Soissons - Craonne. Um 11 Uhr 20 Minuten vormittags war der Winterberg und Viller Berg erobert. Wiederum wurden mit größtmöglicher Schnelligkeit die Artillerien nachgezogen u. sofort in Stellung gebracht. Bei Courcyon war die Straße durch Erdbeben gesperrt, jedoch nach einer Stunde wieder freigegeben. Die von der Division

er Spannung, leicht erregt  
einen Hoffen, die anderen  
weln zwischen übermäßig  
zwischen schlimmen Be-  
nach eine blaue Wille blau  
Erregungen, Stimmungen  
die Wunderföhrung, daß  
sie besser, annehmen, was  
Gegen, so weit man von  
berauschenden Ausfällen,  
gar des Mißerfolges, so  
erfolgen der Feinde von  
er sind wie die Batterien  
inen zugänglich, sie sind  
entfrantbetten  
ist, sel man zunächst  
wissen, sind in solcher Zeit  
sind im meistens erogen  
ist zum Schweißen erogen  
man, wo es möglich ist,  
nach: Schon das Fragen  
sich und zurechtfindender,  
debe man sich in der  
debe man sich in der  
an die Quellen aber nicht  
aufmerksam, wie unvorstell-  
bre zu verstehen, deren  
spezifische an das Gefühl,  
e ihre ihm wahrnehmender  
schlechtlich schwer schädigen  
wider, — und steht ar-  
die es für uns einsehe,  
denkende Menschen müssen  
auf die Entscheidung der  
an machen und leicht  
er Weise zur Vernunft zu  
Schwierigkeit der Gedächtnis  
neuem wieder einpendigt  
auf Besserung zu hoffen.  
Dr. B.

ichten.

Uhr Strickfrauenabend  
x-Bist (Ende).

ommunion. Anmeldung

orf.

Achtung!

Rajeität des  
Besten der  
6 Akte!

urg.

Mitwirkende!

e Russen kommen  
nen von Häusern  
ziehen.

15 Pfg.

k Folgt.

ofmann

1918.  
Gatin  
mann  
erbliebenen.  
Entschlafenen  
vom Trauer-

tenstein.